

## Flirtheilfe für Bibliotheken

„Das Buch möchte ich auch mal lesen!“  
In Zukunft wird es etwas geben, was das Herz  
einer jeden Leseratte höher schlagen lässt:  
ein Navigationssystem für Büchereien.

■ Eine App soll es Nutzern deutschlandweit ermöglichen, mit ihrem Smartphone unterwegs – ob bei Freunden oder in der Buchhandlung – die ISBN zu scannen und innerhalb von Sekundenbruchteilen eine detaillierte Auflistung der nächsten Bibliotheken zu erhalten, die das Werk gerade verfügbar haben.

Das alles wird von einer jungen Firma aus dem Landkreis Cham ermöglicht, die ihren Sitz in Rötzhilf hat: die subkom GmbH. Stephan Gazinski leitet das Unternehmen zusammen mit Dr. Martin Fuchs und sagt: „Unsere Entwicklungen helfen den Bibliotheken, ihre Attraktivität zu steigern“. Und der mobilOPAC ist nicht die erste „Flirtheilfe“, die das angestaubte Image wieder etwas aufpolieren soll: subkom hat hier bereits Wertvolles geleistet. Darüber hinaus entwickelt subkom noch viele weitere Softwarelösungen – unter anderem ein faires Ticketsystem.

Die Software-Entwicklungen helfen Bibliotheken, ihre Attraktivität zu steigern.

Die beiden Geschäftsführer kennen sich schon aus Vor-subkom-Zeiten und haben gemeinsam Bibliotheken-Software als Angestellte eines deutschlandweiten Marktführers erstellt. Als der Standort in Cham aufgelöst wurde, wollten sie ihr Know-how nicht verpuffen lassen und wagten den Schritt in die Selbstständigkeit. Mit ihren Ideen machen sie dem ehemaligen Arbeitgeber dabei keineswegs Konkurrenz: „Wir ersetzen nicht das, was schon da ist, sondern wir ergänzen es“, bringt es Stephan Gazinski auf den Punkt.

### Schnittstelle für Leseratten

Bibliotheken nutzen bereits in aller Regel Softwarelösungen für das Bibliotheks-Management – und zwar einerseits als internes Verwaltungssystem für die Bibliothekare, andererseits als Schnittstelle für ihre Kunden bzw. Leser. Hier können die Nutzer nicht nur den Bücherbestand einsehen, sondern z.B. auch auf ihr Leserkonto

**subkom GmbH**

Wenzenried 26  
92444 Rötz

**Telefon:** +49 (0)9976 / 959979-0

**Mail:** info@subkom.de

**Web:** www.subkom.de

(((subkom GmbH)))



zugreifen, um ihre Rückgabetermine einzusehen oder Vorbestellungen bzw. Verlängerungen zu tätigen. Die ideale Lösung um auch unterwegs dieses System nutzen zu können ist die Smartphone App „mobilOPAC“ – die übrigens auch die Stadt Cham verwendet (siehe <https://cham.mobilopac.de>).

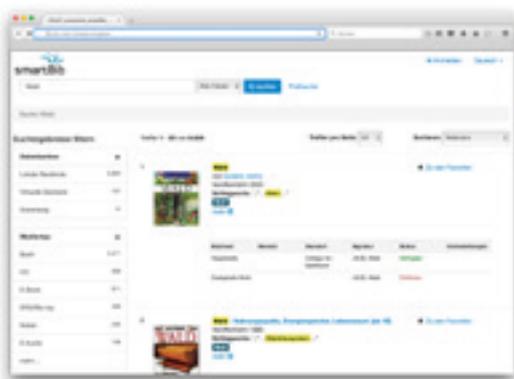
Wer ein Buch ausleihen möchte, der erwartet heute eine gut funktionierende und einfach zu bedienende Suche: „Neben Google und Wikipedia wollen auch die Bibliotheken attraktiv bleiben und ihre Daseinsberechtigung untermauern. Neben ihrem Medienbestand und den einladenden Räumlichkeiten ist die Suche das wichtigste Kriterium überhaupt“, sagt Dr. Martin Fuchs und Stephan Gazinski ergänzt: „Eine smarte Software

macht Bibliotheken in der Informationslandschaft wieder konkurrenzfähig.“

### Intelligent und komfortabel suchen

Und genau hier setzen sie an: Beim herkömmlichen OPAC müssen alle Suchkriterien vorab eingegeben werden, was die Suche extrem erschwert und unübersichtlich macht. Die bei subkom entwickelte neue OPAC-Generation „smart-Bib“ arbeitet mit einem sogenannten „Discovery System“: Sie funktioniert nach dem 1Slot-1Shot-Prinzip und damit ähnlich wie Google. Nach der schnellen Stichwortsuche gibt es diverse Möglichkeiten, die Suche nach weiteren Kriterien zu filtern – die Anzahl der jeweiligen Ergebnisse wird sofort mit angezeigt. Eine intelligente Suche verzeiht auch Tippfehler.

Im gesamten deutschsprachigen Raum kommt die Software zum Einsatz – auch in Cham.



„Es macht uns stolz, dass unsere Arbeit den Bibliotheken wirklich hilft. Der beste Beweis: Unsere Kunden sind im ganzen deutschsprachigen Raum verteilt, von Wien über Zürich, bis Heilbronn, Bremen oder Hamburg kommt unsere Software zum Einsatz.“

**Stephan Gazinski, Geschäftsführer**

  
**smartBib**

### Eckdaten

- » Branche: Software-Entwicklung
- » Geschäftsführer: Stephan Gazinski, Dipl. Inf. Dr. rer. nat. Martin Fuchs
- » Hauptsitz/ Firmenzentrale: Rötz / Oberpfalz, Bayern
- » Mitarbeiter: 6 Festangestellte und 4 Freiberufler
- » Unternehmensgründung: 2010 als GbR und 2011 als GmbH
- » Kompetenzen: Bibliotheks-Software und -Recherchesysteme, Ticketsystem, Individualentwicklungen